

Eine tiefe und beständige Freundschaft

Garmisch-Partenkirchen feiert 50 Jahre Partnerschaft mit Chamonix Mont-Blanc

VON BARBARA FALKENBERG

Garmisch-Partenkirchen – Für Elisabeth Koch (CSU) war es die erste Rede als Bürgermeisterin, die sie auf französisch hielt: Anlässlich der 50-jährigen Freundschaft zwischen Garmisch-Partenkirchen und Chamonix Mont-Blanc – wie den Garmisch-Partenkirchenern ist den Franzosen die Nennung beider Ortsteile im Namen wichtig – sprach die Rathauschefin im Kurpark Garmisch über die fünf gemeinsamen Jahrzehnte, die in einer Ehe mit der „Goldenen Hochzeit“ gefeiert wird. „Ich hatte früher zwar Leistungskurs Französisch, aber mir fehlt natürlich die „flûte““, meinte sie im Vor-



Geselligkeit: Im Kurpark fand die Feierlichkeit statt. Dazu spielte die Musikkapelle Partenkirchen.



Garmisch-Partenkirchen feiert 50 Jahre Partnerschaft mit Chamonix Mont-Blanc

VON BARBARA FALKENBERG

Garmisch-Partenkirchen – Für Elisabeth Koch (CSU) war es die erste Rede als Bürgermeisterin, die sie auf französisch hielt: Anlässlich der 50-jährigen Freundschaft zwischen Garmisch-Partenkirchen und Chamonix Mont-Blanc – wie den Garmisch-Partenkirchenern ist den Franzosen die Nennung beider Ortsteile im Namen wichtig – sprach die Rathauschefin im Kurpark Garmisch über die fünf gemeinsamen Jahrzehnte, die in einer Ehe mit der „Goldenen Hochzeit“ gefeiert wird.

„Ich hatte früher zwar Leistungskurs Französisch, aber mir fehlt natürlich die Übung“, meinte sie im Vorfeld. Für Koch ist die Partnerschaft mit Chamonix aus verschiedenen Gründen bedeutsam: „Uns verbindet wahnsinnig viel, so leben wir alle in den Bergen in tollen Naturlandschaften, legen Wert auf Gastfreundschaft, Tradition und Tracht, lieben die Musik und die Geselligkeit.“ Koch verriet, dass sie 1977 in Chamonix auf einem internationalen Handballturnier im Freien bei hochsommerlichen Temperaturen mitgespielt und einen Sonnenstich erlitten habe. „Das vergesse ich in meinem Leben nie“, sagt sie schmunzelnd.

Für Peter Ries, seit 2006 Präsident des Partnerstädtevereins Garmisch-Partenkirchen mit seinen derzeit etwa 80 Mitgliedern, der auch die Freundschaft zu den beiden anderen Partnerstädten Åspen (USA) und Lahit (Finnland) pflegt, stehen das wechselseitige Verstehen und die Freundschaft im Vordergrund.



Treffen im Kurpark: (hinten v.l.) Bürgermeisterin Elisabeth Koch, Peter Ries, Michel Charlet (ehemaliger Bürgermeister von Chamonix Mont-Blanc), Patrick Devouassoux (Bauderernat Chamonix), (vorne v.l.) Vize-Bürgermeisterin Claudia Zolk, Sibylle Pander und Michèle Rabbiosi (Präsidentin der Partnerstadt Chamonix Mont-Blanc).

grund: „Es ist viel mehr als nur eine Partnerschaft, nämlich eine über die vielen Jahre gewachsene, intensive Freundschaft, die für viele von uns, auch persönlich, sehr wichtig ist.“ Der 68-jährige bedauert, dass die Kinder und Jugendlichen kein so großes Interesse an den Partnerstädten zeigen. „Sie sind übers Internet ganz anders vernetzt, auch international, da ist es für uns sehr schwer, Nachwuchs zu finden.“

Mit Chamonix Mont-Blanc wird dennoch ein aktiver Schüleraustausch gepflegt. Es gibt gemeinsame Skifahrergruppen, Musik und Tanz verbinden ebenso. „Die Verbindung zu Chamonix ist wertvoll und sehr beständig, sie wird vor allem durch die Menschen in beiden Städten getragen, die oft im Vorbergeen agieren, von der Mehrheit der Bürger häufig nicht wahrgenommen“, sagte Ries. Und weiter: „Aber nur durch diese Arbeit ist es möglich, dass immer wieder Kontakte

geknüpft werden, ein Austausch von Menschen stattfindet und so diese Partnerschaft mit Leben erfüllt wird.“ Dem Einsatz dieser Menschen sei es zu verdanken, dass sich langjährige Freundschaften entwickelt hätten, die Grenzen überwinden und von Grund auf ein geeintes Europa möglich machen. „Deshalb sind wir stolz darauf, dass unsere Partnerschaft schon so lange andauert. Es sind gerade die speziellen familiären Beziehungen,



Kulturaustausch: Einige der Gäste aus Frankreich waren in ihren Trachten erschienen.

FOTOS: (3) FALKENBERG



Geselligkeit: Im Kurpark fand die Feierlichkeit statt. Dazu spielte die Musikkapelle Partenkirchen.

ihre Schülern genommen hatte. Außerdem würdigte der Vereinschef in seiner Rede die Musikkapelle Partenkirchen. Seit 1972 spielt diese jedes Jahr in Chamonix auf dem Place de Garmisch-Partenkirchen – in der Marktgemeinde erinnert die Chamonixstraße an die Partnerstadt – und ist ein hervorragender Botschafter des Marktes. In guter Tradition wird man sich in fünf Jahren wiedersehen, dann in Chamonix Mont-Blanc.